

# WLAN an Schulen

Beitrag von „Herr Rau“ vom 14. Januar 2009 06:17

Zitat

*Original von alias*

WLAN:

Für den reinen Internetzugang - d'accord.

Wenn die Schüler die eigenen Laptops mitbringen - Klasse - nix besseres.

Für Schulrechner und ein Schulnetzwerk, die ein Kollege nebenberuflich administrieren muss - sowie Schülerverzeichnissen auf dem Server - eine Katastrophe.

Absolut einverstanden. *Nur* ein WLAN statt anderem Netz halte ich auch für unpraktisch. Das stand bei uns auch nie zur Debatte. (Wir haben einen Neubau gekriegt.) Nur über ein zusätzliches WLAN wurde kurz nachgedacht, aber entscheidene Personen hatten Angst vor gefährlicher Strahlung.

Zitat

*Original von Timm*

Hm, ist das evtl. auch eine Antwort, die auf das gymnasiale Klientel gemünzt ist? ... Wir haben immer noch Schüler ohne Internetzugang oder Familien, in denen sich 4 und mehr Mitglieder einen PC teilen...

Das kenne ich. Ich hatte noch nie eine Klasse, in der jede Schüler Internet- oder auch nur Zugang zu einem Computer hatte. (Und ernsthafte Web-Benutzer gibt es ohnehin wenige.) Aber eine Bibliothek haben sie auch nicht zu Hause.

Ich finde Internet wichtig und toll zum Kommunizieren. Aber zum Wissenserwerb empfehle ich Bücher.

Vermutlich will ich an einer guten Schule beides, aber es ist ja auch keine Entweder-Oder-Entscheidung. (Wenn es eine wäre: Bücher.) Zumindest an unserer Schule wird die Bibliothek aber etwas zu stiefmütterlich behandelt.